

## Impulse: Ansteckend

Niemand wird von den Folgen der Corona Krise verschont bleiben. Das öffentliche Leben wird heruntergefahren. Entschleunigung nennt man das. Der Alltag hat sich bereits gewandelt. Geschäfte und Gastronomie, Sportveranstaltungen und Konzerte sind geschlossen oder abgesagt. Auch unser Arbeitsalltag hat sich gewandelt. Mundschutz, Schutzkittel und Schutzbrillen sind allgegenwärtig. Einen Passierschein habe ich jetzt in meiner Arbeitstasche.

Lassen wir uns nicht anstecken. Nicht anstecken erstens von dem Virus. Dagegen helfen Spezialisten von Gesundheitsämtern, vom Robert-Koch-Institut und Fachkräfte für Hygiene mit Desinfektionsmitteln und Hygieneplänen. Lassen wir uns aber zweitens nicht anstecken von der Hysterie, von der Panikmache in sozialen Netzwerken. So empfehlen Experten, sich immer nur von einer Quelle mit Neuigkeiten informieren zu lassen, da ansonsten durch Überschneidungen in verschiedenen Kanälen schnell falsche Zahlen zustande kommen und dies dann die Panik schürt.

Gegen das Gefühl der Panik und Angst gibt es ein Gegenmittel: Handeln mit Herz und Verstand. Lassen Sie sich anstecken, anstecken von der Solidarität die in den letzten Tagen so grandios um sich gegriffen hat. Nachbarschaftshilfe, Einkaufsdienste, gemeinsames Musizieren am offenen Fenster – die Möglichkeiten sind mannigfaltig. Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen da bin ich mitten unter ihnen. (Mt. 18, 20)

Keine dieser Aktionen bringt Heilung gegen das Corona-Virus. Aber es vermittelt Zusammengehörigkeit. Und wir wissen: geteiltes Leid ist halbes Leid. Lassen Sie uns in der vor uns liegenden Zeit erstens, die Vorgabe der Spezialisten der Hygiene beachten und dadurch die Geschwindigkeit der Ausbreitung der Infektion deutlich verlangsamen. Lassen Sie uns für unsere Mitarbeitenden in den Krankenhäusern dadurch Zeit gewinnen, damit sie ihre Arbeit tun können. Lassen Sie uns zweitens aber auch aufmerksam sein und da wo es nötig ist, beherzt zupacken. Lassen Sie uns jetzt erst recht nicht aufhören anzufangen.

Segen:

Gottes Liebe schütze dich wie ein Mantel,

seine Gnade umgebe dich auch heute

und seine Weisheit lenke und leite dich.

So geh behütet und gesegnet in diesen Tag

(Irland unbekannt)

Von Diakon Stefan Simon